

PRESSEMITTEILUNG

SOFORTVERSORGUNG DER GOETEL IST IN HEIDELBACH UND BERFA AKTIV

Alsfeld/Göttingen, 22. Juni 2022: Die Firma goetel aus Göttingen mit Niederlassungen in Reiskirchen und Kassel will in der Kommune Alsfeld Glasfaser bis in die Häuser verlegen. Das Glasfaserunternehmen treibt den flächendeckenden Glasfaserausbau im gesamten Vogelsbergkreis voran. In den Stadtteilen Berfa und Heidelberg im mittelhessischen Alsfeld bietet die goetel ab sofort Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s über die vorhandenen Telefonkabel an.



Heidelberg und Berfa sollen jetzt auch Glasfaser bis in die Häuser bekommen. Projektleiter Ingo Saur vom Kommunalvertrieb der goetel ist bereits vor Ort in Heidelberg, um sich ein Bild zu machen. Bildrechte: Günther Krämer.

Möglich macht das die sogenannte Sofortversorgung. Sie ist ein Angebot der goetel, mit dem die Wartezeit bis zur Fertigstellung des Glasfasernetzes bis in die Haushalte der Kunden überbrückt werden kann. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Berfa und Heidelberg können vorab zu einem bestellten Glasfaseranschluss schon heute über ihre bestehenden Telefonleitungen mit bis zu 50 Mbit/s im Internet surfen und telefonieren. Hierfür sind keine weiteren Bauarbeiten nötig.

Das Ziel der goetel für Alsfeld bleibt weiterhin der flächendeckende Glasfaserausbau bis in die Haushalte. So können zukünftig stabile Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit/s im Download und 500 Mbit/s im Upload erreicht werden. In dem Stadtteil Fischbach sind die Bauarbeiten für die Anbindung der Glasfaser direkt bis in die Kundenhaushalte kurz vor der Fertigstellung. Aber auch in weiteren Stadtteilen, soll das Glasfasernetz der goetel wachsen. Alle weiteren Infos zum Glasfaserausbau sind auch online unter www.glasfaser-vogelsbergkreis.de zu finden.

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Curb (FTTC) bedeutet, dass die Glasfaser von der Haupttrasse bis zum Verteilerkasten vor Ort verlegt wird. Von dem Verteilerkasten bis in das Haus bleiben die alten Kupferleitungen bestehen. Die Daten werden in Lichtgeschwindigkeit bis zum Verteilerkasten übertragen. So können über VDSL deutlich höhere Geschwindigkeiten beim Surfen erreicht werden. Nur zwischen dem Verteilerkasten und dem Haus drosselt das Kupferkabel die Geschwindigkeit. Diese sog. Sofortversorgung ist eine Zwischenlösung, die die Firma goetel anbietet, um die Wartezeit bis zur Aktivschaltung der Glasfaser bis ins Haus zu überbrücken.

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter

www.glasfaser-vogelsbergkreis.de

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter

www.goetel.de/karriere

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de